

lokalsport

Grünkohl und Siegerehrung

Soltauer Golfsenioren feiern Abschluß der Saison 2018



Zum traditionellen Jahresabschluß kamen kürzlich die Soltauer Golfsenioren zusammen.

SOLTAU. Beim traditionellen Grünkohlessen feierte die Seniorengruppe im Golfpark Soltau auch in diesem Jahr wieder den Abschluß der Spielzeit. Wolfgang Röhrs, Captain der Gruppe, freute sich bei der Begrüßung über die große Resonanz. In seinem Rückblick hob er hervor, daß die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Sommer an insgesamt 30 Spieltagen jeweils dienstags bei bestem Golfwetter gespielt hatten. Zudem würdigte Röhrs das Engage-

ment der Sponsoren, die attraktive Sachpreise für die Siegerinnen und Sieger der Turniere zur Verfügung gestellt hätten. Ein besonderes Lob ging an alle Helfer und Unterstützer sowie besonders an das Team vom Golfpark Soltau, das trotz der außergewöhnlichen Hitze und Trockenheit in diesem Sommer den Golfplatz in einem sehr guten Zustand gehalten habe. Im Rahmen der Feier wurden außerdem die erfolgreichsten Golferinnen und Golfer des Jahres 2018 in

der Brutto- und in der Nettowertung geehrt und mit Präsenten belohnt. Marion Gerhard-Penot siegte in der Brutto-Wertung, gefolgt von Karin von der Brelie und Gerda Kessler. Netto-Siegerin wurde Karin Carls. Über den 2. und 3. Platz in der Nettowertung freuten sich Margret Bordowski und Henrike Gilberg. Conrad Gerhard, Wolfgang Röhrs und Heiner Walter belegten die ersten Plätze in der Brutto-Jahreswertung. Werner Stuntz siegte in der

Nettowertung, gefolgt von John Harry Carter und Heinz Gogolok. Alle Golferinnen und Golfer freuen sich schon jetzt auf die kommende Saison. Immer dienstags morgens steht das Seniorengolfspiel auf dem Programm, bei dem interessierte Golferinnen und Golfer, die älter als 50 Jahre sind, stets willkommen sind. Wer mitspielen möchte, kann sich gern beim Captain Wolfgang Röhrs oder auch direkt im Golfpark Soltau informieren.

Fahrt zum „Feuerwerk“

SOLTAU. Seit Jahren ist das „Feuerwerk der Turnkunst“ eine sehr erfolgreiche Show der Extraklasse, die immer zu Beginn des Jahres die größten Hallen des Landes füllt und die Besucher begeistert. In diesem Jahr steht die Show unter dem Motto „Connected“. Zum diesjährigen Ensemble gehören wieder zahlreiche hochrangige Akrobaten (www.feuerwerkderturnkunst.de). Wie bereits in den vergangenen Jahren hat sich die Turnabteilung des MTV

Soltau wieder ein Kartenkontingent gesichert und bietet interessierten Mitgliedern und Bekannten außerdem die Möglichkeit, gemeinsam im Bus mitzufahren. Die Karten sind diesmal reserviert für den Tourneestop in Hannover in der Tui-Arena am 5. Januar 2019. Kartenreservierungen sind über die Geschäftsstelle des MTV Soltau unter der Telefonnummer (05191) 3502 erhältlich. Dort gibt es auch nähere Informationen.

Malte Schildt Dritter

SVM-Duo in Braunschweig auf der Planche



Malte und Thorge Schildt vertreten die Fechtabteilung der SV Munster beim Turnier in Braunschweig.

MUNSTER. Malte und Thorge Schildt von der SV Munster sowie 60 weitere Fechterinnen und Fechter aus anderen Vereinen gingen kürzlich beim 18. Braunschweiger Jugend-Degen-Turnier an den Start. Hierbei handelte es sich um ein Qualifikationsturnier des Fechtverbandes Niedersachsen für Jugend B bis Junioren. Malte Schildt, Jugend B, Jahrgang 2005, mußte sich in zwei Setzrunden mit dem Jahrgang 2006 messen. Er machte seine Sache ganz ordentlich und zog mit sieben Siegen aus neun Gefechten als Dritter in die Direktausscheidung ein. Hier traf der Örtzestädter auf William Hammann (MTV Braunschweig) und bezwang

diesen klar mit 10:0. Im Halbfinale ging es für Malte Schildt nun gegen Homa Ikei vom FC Oldenburg auf die Planche. Zu Beginn konnte er noch gut mithalten, doch dann zog der Oldenburger davon. Der SVM-Fechter unterlag mit 7:10 und belegte somit den guten 3. Platz. Sein Bruder Thorge (Junioren, Jg. 2003) hatte ebenfalls zwei Setzrunden zu absolvieren. Mit drei gewonnenen Gefechten ging es für ihn als Elfter in die Direktausscheidung auf 15 Treffer. Hier hieß sein Gegner Justus Midden-dorf (Osnabrücker SC). Mit 11:15 mußte Thorge Schildt dieses Duell abgeben und blieb somit auf dem 11. Platz.

TV Jahn Spitzenreiter

SCHNEVERDINGEN. In der Faustball-Bezirksliga der U12 zieht die erste Mannschaft vom TV Jahn Schneverdingen an der Tabellenspitze einsam ihre Kreise. Mit 12:0-Punkten liegen die Jahnlerinnen bereits vier Punkte vor dem MTV Wangersen. Im vereinsinternen Duell gab der TV Jahn 1 am vergangenen Spieltag zwar den ersten Satz ab, konnte aber trotzdem beim 11:8, 7:11 und 11:4 zwei weitere Pluspunkte holen. Die anderen Partien

gegen Wangersen 2 (2:0) und Bardowick (2:0) gewann der TVJ souverän. Auch die zweite Mannschaft konnte die beiden weiteren Begegnungen gegen Bardowick (2:1) und Wangersen 1 (2:0) für sich entscheiden. TV Jahn 1: Leni Jacobs, Laura Oestreich, Emilia Schwarz, Emily Gotzmann, Maja Rogosch. TV Jahn 2: Nele Rogosch, Natascha Winter, Carolin Schinske sowie Nina Karahmetovic und Lisa Krüger.

Paukenschlag

TVJ-Faustballerinnen auf 5. Tabellenplatz

SCHNEVERDINGEN. Mit einem Paukenschlag gingen die Faustball-Bundesligafrauen vom TV Jahn Schneverdingen in die Weihnachtspause. Gegen den SV Moslesfehn siegte das Team von Trainerin Christine Seitz am vergangenen Spieltag überraschend mit 3:1 und belegt damit den 5. Platz in der Tabelle. Zuvor gab es trotz ansprechender Leistung eine 1:3-Niederlage gegen Tabellenführer TV Brettorf.

Gegen den Spitzenreiter legte der TV Jahn mit 4:0 einen furiosen Start hin. Dann hatte Brettorf den Schock verdaut, konterte mit sechs Punkten in Serie und gewann den Satz, auch wegen Eigenfehlern im TVJ-Angriff, mit 11:7. Im zweiten Durchgang beherrschte der Favorit weiterhin das Geschehen und sicherte sich diesen mit 11:6. Eine Schrecksekunde hatten die Jahnlerinnen zu verkraften: Hauptangreiferin Helle Großmann mußte den Rest des Spiels wegen einer Fußverletzung am Feldrand behandelt werden. Alina Karahmetovic übernahm den Hauptangriff und U16-Spielerin Kimberly Groß feierte ihr Bundesligadebüt. Die Jahnlerinnen kompensierten den Ausfall und gewannen den dritten Abschnitt mit 11:9. Auch im folgenden Satz hielten sie bis zum Ende mit, mußten dann aber mit 11:9 den Brettorferinnen den Vortritt lassen, der damit die beiden Punkte einsackte.

Gegen den SV Moslesfehn, der das Oldenburg-Derby gegen Brettorf mit 1:3 verlor, war Großmann mit bandagiertem Fuß wieder an Bord. Zusammen mit Karahmetovic bildete sie das gewohnte Angriffsduo. Die Abwehr mit Luca von Loh und Nathalie Domurath zeigte sich in diesem Spiel von ihrer besten Seite. Auch Hinrike Seitz im Zuspiel machte eine starke Partie.

Lediglich bei den kurz gespielten Bällen der Moslesfehnerinnen haperte es an der richtigen Abstimmung. Der TV Jahn gewann den ersten Satz mit 11:9, mußte aber postwendend den Satzausgleich (2:11) hinnehmen. Im dritten Durchgang, jetzt mit Groß für Karahmetovic im Spiel, lief es wieder besser. Dieser ging mit 11:6 an die Heideblütenstädterinnen. Den vierten Abschnitt dominierte dann wieder der Gastgeber, der bis zum 9:5 den Entscheidungssatz zu erzwingen schien. Großmann holte nun alle kurzen Bälle und Seitz konnte die präzisen Zuspiele von Groß ein ums andere Mal verwandeln. Fünf Punkte in Serie brachten dem TV Jahn beim Stand von 10:9 den ersten Matchball, den Mannschaftsführerin Seitz mit einem gefühlvollen Schlag parallel zum Netz verwandelte.

Mit diesen beiden Punkten, mit denen nur die größten Optimisten gerechnet hatten, vergrößerten die Jahnlerinnen den Abstand zur Abstiegsregion auf zwei Punkte. Nach dem Spieltag äußerte sich Groß zu ihrem ersten Bundesligaspiel: „Das war etwas ganz anderes, als in der U16 zu spielen. Der Druck ist hier viel größer und jede kleine Nachlässigkeit wird sofort bestraft. Ich freue mich über die beiden Punkte gegen Moslesfehn.“ Trainerin Christine Seitz machte der Jüngsten im Team ein großes Kompliment: „Kimberly hat sich nach dem Ausfall von Helle sofort gut in die Mannschaft eingefügt und wichtige Akzente gesetzt. Jetzt können wir in Ruhe Weihnachten feiern und freuen uns auf die Rückkehr von Theresa Schröder im neuen Jahr.“

TV Jahn: Kimberly Groß, Nathalie Domurath, Helle Großmann, Alina Karahmetovic, Luca von Loh und Hinrike Seitz.

„Winterzauber“

AGM-Aktion läuft noch bis Jahresende

Noch bis zum Jahresende läuft die aktuelle Initiative der Aktionsgemeinschaft Munster (AGM): Der Gewerbeverein der Örtzestadt lädt dabei zum „Munsteraner Winterzauber“, bei dem Kunden bis zum 31. Dezember beim Einkauf in der Adventszeit an einem Gewinnspiel teilnehmen können. Die Karten hierfür sind bei den teilnehmenden Betrieben erhältlich. Dort bekommen Kunden je nach Höhe ihres Einkaufs Aufkleber. Insgesamt zehn solcher Aufkleber müssen dann auf die freien Felder der Karten geklebt werden. Ausgefüllt mit Namen und Anschrift können sie dann an der Verlosung teilnehmen. Die Ziehung der Hauptpreise erfolgt am 5. Januar ab 13 Uhr auf dem Rat-

hausplatz im Rahmen einer geselligen Veranstaltung. Wer dabei live vor Ort ist, kann nicht nur mitfeiern, sondern seinen Preis auch gleich in Empfang nehmen. Die übrigen Gewinner, die nicht vor Ort sein können, werden anschließend telefonisch benachrichtigt und können ihren Preis dann bis zum 16. Februar bei „StarAroma Naturkosmetik“ in der Wilhelm-Bockelmann-Straße 23 abholen. Als Hauptpreis winken Gutscheine im Wert von 600, 400 und 250 Euro. Rund 25 Betriebe vom Einzelhandel über Gastronomie bis hin zu Dienstleistern beteiligen sich. Zu erkennen sind die Geschäfte unter anderem an den Plakaten sowie an den Schleifen an der Eingangstür.

neues aus der wirtschaft

„Wiehnachtsmarkt“



Einer der wohl kleinsten, aber gleichzeitig gemütlichsten Weihnachtsmärkte im Heidekreis startet dieses Jahr wieder am vierten Adventswochenende auf dem Areal des Gasthauses „Im Rehwinkel“ in Woltem: Am Samstag, 22. Dezember, und Sonntag, 23. Dezember, jeweils von 15 bis 20 Uhr erleben Besucher unter den alten Bäumen auf dem Hof in stimmungsvoller Beleuchtung „De lüttje Wiehnachtsmarkt“. „Gäste können hier an verschiedenen Marktständen noch ein passendes Geschenk erwerben, Tannenbäume und geräucherte Fischspezialitäten sowie auch hausgemachte Mettwurst und Mettenden werden ebenso angeboten“, lädt Familie Offerhaus ein. Die Betreiber des Gasthauses sorgen zusammen mit dem Team natürlich auch für das leibliche Wohl: „Spanferkelrücken im Brötchen, Bratwurst, Gewürzkuchen, Glühwein und Eierpunsch sowie diverse weitere Getränke“, zählen Carola und Eberhard Offerhaus auf. Als besondere Spezialität servieren sie „Gin-Glühwein“ - „den hat es hier noch nie gegeben.“ Außerdem ist ein Süßigkeiten-Wagen vor Ort. „Zudem steht ein beheiztes Zelt zur Verfügung, und auf die Kleinen wartet ein Kinderkarussell. All dies soll zu einem gemütlichen, vorweihnachtlichen Verweilen einladen“, freut sich Familie Offerhaus auf viele Besucher beim „Lüttje Wiehnachtsmarkt“.

Tag der offenen Tür



Am 19. Dezember öffnet die „hagebau“-Zentrale in der Böhmestadt ihre Türen für interessierte Berufseinsteiger und deren Eltern sowie Lehrer aus Soltau und Umgebung: In der Zeit von 18 bis 21 Uhr stellt sich die „hagebau“-Unternehmensgruppe, die mit mehr als 1.350 Mitarbeitern eine der größten Kooperationen im Baustoffhandel und der Heimwerkermarktbranche in Europa ist, den Besuchern vor. Dabei geben die Personalabteilung und auch ehemalige Azubis einen umfassenden Ein- und Überblick zu den angebotenen Ausbildungsberufen und dualen Bachelorstudiengängen. „Wir freuen uns, unser Ausbildungsangebot auch 2019 um eine attraktive Perspektive erweitern zu können: Ab August bilden wir am Standort Soltau sowie bei unserem Tochterunternehmen in Hamburg, der hagebau connect GmbH & Co. KG, im neuen Berufsbild des Kaufmanns im E-Commerce aus“, so Carolin Möller, Ausbildungsleitung der hagebau Unternehmensgruppe. Am Tag der offenen Tür werden Auszubildende und duale Studenten der „hagebau“ Soltau den Besuchern in parallelen Kurzvorträgen das Ausbildungs- und Studienangebot für 2019/2020 vorstellen und durch die Räumlichkeiten der Zentrale führen. Beim anschließenden „Get together“ haben alle Teilnehmer Gelegenheit, weitere Fragen zu den unterschiedlichen Berufsbildern in lockerer Atmosphäre zu stellen und sich über Abläufe zu informieren. Dabei kann im persönlichen Gespräch mit Azubis, die eine oder andere Frage schnell beantwortet werden. Die Unternehmensgruppe bildet jährlich etwa 33 Nachwuchskräfte aus. Derzeit sind insgesamt 95 Auszubildende und duale Studierende in der „hagebau“ tätig. Anmeldungen für den Tag der offenen Tür nimmt Carolin Möller bis zum 18. Dezember per E-Mail unter carolin.moeller@hagebau.com entgegen.

Foto: hagebau